



Kreativfabrik Wiesbaden e.V. Murnaustr. 2 65189 Wiesbaden

Dr. Oliver Franz
Bürgermeister
Im Rathaus Wiesbaden

02.04.2020

Videoüberwachung im Kulturpark Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Dr. Franz,

vor einiger Zeit wurden Kameras im Bereich des Weges vom Hauptbahnhof zum Kulturpark und mit direktem Blick auf den Kulturpark installiert. Hierbei kommen Panorama- und schwenkbare 360-Grad-Kameras zum Einsatz, die eine vollständige Aufzeichnung des Parks ermöglichen. Drei Standorte sind besonders in unserem Fokus: Der Kamerastandort zur Überwachung des Parkplatzes zwischen Kreativfabrik und Murnaustiftung, eine weitere Kamera, die kürzlich am Sportamt installiert wurde sowie der Standort zwischen Beachvolleyballfeld und Kinderspielplatz am Haupteingang des Kulturparks.

Aus Ihrer Antwort in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.02. wissen wir, dass die Kameras ununterbrochen aufzeichnen und die Ordnungskräfte nach Bedarf darauf zugreifen können. Aus der Presse und zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Ankündigungen (unter Auslassung der benannten Standorte) wissen wir, dass diese Maßnahme der Überwachung an Kriminalitätsschwerpunkten und zur Prävention von Straftaten vorgesehen ist.

Aus der schriftlichen Antwort des Polizeipräsidiums Westhessen auf die Fragen des Stadtverordneten Hendrik Seipel-Rotter wissen wir, dass die Standorte sich aus einer Analyse von Kriminalitätsschwerpunkten durch die Landespolizei ableiten. Wir wissen aus diesem Schreiben auch, dass im Gegensatz zum Anliegen der Prävention von Straftaten kein Rückgang von Straftaten im Bereich des Hauptbahnhofs seit Einrichtung einer Überwachungsanlage zu verzeichnen ist.

Überhaupt machen alle Äußerungen einen geschickten Bogen um die Tatsache, dass der Kulturpark nun in Gänze videoüberwacht ist. Eine Argumentation für die Übertragung der Sicherheitsbedenken, die es für den Hauptbahnhof und seine Umgebung gibt, auf das Gelände des Kulturpark, fehlt.

KREA.

*Kreativfabrik
Wiesbaden*

Musik

Tanz

Theater

Jugend

Politik

Skate

Murnaustraße 2 | 65189 Wiesbaden

TEL 0611 723 978 77

FAX 0611 723 978 77

info@kreativfabrik-wiesbaden.de

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

www.facebook.com/kreativfabrik.wiesbaden

Wiesbadener Volksbank

Kto.-Nr. 3 500 500

BLZ 510 900 00

IBAN DE46 5109 0000 0003 5005 00

BIC WIBADE5WXXX

Steuer-Nr.: 402 507 159 9-XII/2b

Vereinsregister-Nr.: 3698



Lediglich aus folgender Formulierung des Polizeipräsidiums Westhessen zur rechtlichen Voraussetzung für Videoüberwachung lässt sich die Begründung für die Standorte erahnen:

„Daneben ließen weiter Faktoren in die Bewertung ein, wie ein hohes Personenaufkommen – beispielsweise aufgrund von wichtigen Verkehrsknotenpunkten – Veranstaltungsflächen oder ähnlichem“

Es bleibt aber zu betonen, dass nicht überall wo eine Videoüberwachung möglich ist, eine Videoüberwachung auch sinnvoll ist.

Die Videoüberwachung des Kulturparks und insbesondere der Kreativfabrik – sei es auch nur eingebettet in die Gesamtmaßnahme in Wiesbaden – ist aus folgenden drei Gründen unangemessen:

1. Es gibt bereits ein Sicherheitskonzept für den Kulturpark, dass seit 2010 von einer Vielzahl von Akteuren, eng verzahnt mit dem Projekt Kultur im Park, getragen und in einer regelmäßig tagenden Sicherheitsrunde evaluiert wird. Das Konzept läuft in eine völlig andere Richtung. (Teilnehmer der Sicherheitsrunde sind u.a.: Ordnungsamt, Bundespolizei, Landespolizei, Stadtpolizei, Dezernat II (!), Kulturamt, Grünflächenamt, Amt für Soziale Arbeit (KULTUR im PARK), Projekt HALT!, Suchtzentrum, Kulturzentrum Schlachthof, Kreativfabrik, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung)
2. Die Kriminalität im Kulturpark ist seit Jahren rückläufig, das Sicherheitskonzept funktioniert und wird von allen Beteiligten gelobt. Es gibt keine Zahlen, keine festgehaltene Wahrnehmung oder Erhebung, die den Kulturpark als Kriminalitätsschwerpunkt erscheinen lässt.
3. Der Kulturpark ist ein Freizeitzentrum. Die Kreativfabrik ist Freiraum für Jugendliche und Junggebliebene. Die Stigmatisierung als Kriminalitätsschwerpunkt ist schädlich für alle Akteure und das Erscheinungsbild der Stadt.

Das Projekt Kultur Im Park wird von allen Anrainern und der regelmäßigen tagenden Sicherheitsrunde als erfolgreich bewertet. Ziel des Projektes ist es, durch Präsenz von Mitarbeiter*innen und eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen mit Besucher*innen des Parks in Kontakt zu treten und ein gemeinsam getragenes soziales Projekt zu erschaffen. Die soziale Kontrolle minimiert seit Jahren kriminelle Erscheinungen jeglicher Art. Alle Parkanrainer stehen in gutem Kontakt zu den Ordnungsbehörden. Die für 2019 registrierten Straftaten stehen in einem sind gerade einmal zweistellig und damit in absolut zu vernachlässigendem Verhältnis zu der 6-stelligen Besucherzahl im Park.

Das Projekt Kulturpark ist ein bundesweit einzigartiges und besticht für Besucher*innen aus aller Welt durch seinen Freiraum.

KREA. <i>Kreativfabrik Wiesbaden</i>	<i>Musik</i>	Murnastraße 2 65189 Wiesbaden	Wiesbadener Volksbank
	<i>Tanz</i>	TEL 0611 723 978 77	Kto.-Nr. 3 500 500
	<i>Theater</i>	FAX 0611 723 978 77	BLZ 510 900 00
	<i>Jugend</i>	info@kreativfabrik-wiesbaden.de	IBAN DE46 5109 0000 0003 5005 00
	<i>Politik</i>	www.kreativfabrik-wiesbaden.de	BIC WIBADE5WXXX
<i>Skate</i>	www.facebook.com/kreativfabrik.wiesbaden		



Eine Verschärfung der Situation auf dem Gelände, die einen neuen Weg, als den seit langer Zeit praktizierten, erfordert, wurde in den Sicherheitsrunden nicht thematisiert. Im Gegenteil verlieren die Ordnungsbehörden hier nur positive Worte über die Entwicklungen im Kulturpark.

Wir sind über die neue Gangart verwundert und offen verärgert. Wir sind kein Kriminalitätsschwerpunkt. Durch ein gutes soziales Klima wollen wir gemeinsam Straftaten verhindern und das gelingt uns auch. Kameras helfen vielleicht bei der Aufklärung von Straftaten. Einen Beweis für die Verhinderung von Straftaten gibt es nicht. Zumal die Verhältnismäßigkeit an den benannten Stellen auch deutlich in Frage zu stellen ist. An dieser Stelle schaffen sie erst einmal nur Ärger.

Mit den nun installierten Kameras missachten Sie das erfolgreiche und von allen Beteiligten befürwortete Sicherheitskonzept. Das Freiraum-Projekt Kulturpark und unsere Vereinsarbeit beschädigen Sie mit der Videoüberwachung nachhaltig. Beobachtet wird nämlich vor allem da, wo Übeltäter*innen vermutet werden. Anfang März haben sich Beschwerden unserer Gäste bereits gemehrt. Unsere Mitarbeiter*innen, deren Büro vom Bereich einer Kamera erfasst ist(!), fühlen sich nicht mehr wohl an ihrem Arbeitsplatz.

Wir halten die Installation der Kameras im Kulturpark für völlig unverhältnismäßig und lehnen sie deutlich ab. An den benannten Standorten ist sie untragbar. Kontinuierlich sinkende Kriminalitätszahlen im Kulturpark (und generell in Wiesbaden) lassen überhaupt keinen Raum für die Idee von Überwachung. Die Videoüberwachung als Mittel zur Erhöhung einer gefühlten Sicherheit ist darüber hinaus generell in Frage zu stellen und wird gesellschaftlich scharf kritisiert. Mit diesem Wissen hätten Sie sich allen Konzepten voran bei so einer einschneidenden Maßnahme mit den Macher*innen des Kulturparks auseinandersetzen müssen.

Dieses Schreiben existiert bereits seit Mitte März, wurde aber aus Respekt vor der riesigen Herausforderung als Gesundheitsdezernent aktuell stehen, vorerst nicht verschickt. Wir bitten Sie nun, sich mit der Sache zu beschäftigen und die Maßnahme zu überdenken. Wir fordern Sie auf, die im Bereich Kreativfabrik aufgebauten Kameras sowie alle anderen Kameras mit Sichtachse auf den Kulturpark unverzüglich abzubauen.

Wir erlauben uns, dieses Schreiben den Stadtverordneten zur Kenntnis zu geben und behalten uns vor, es in Zukunft zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Janne Muth
1. Vorsitzender
Kreativfabrik Wiesbaden e.V.

KREA.

*Kreativfabrik
Wiesbaden*

Musik

Tanz

Theater

Jugend

Politik

Skate

Murnastraße 2 | 65189 Wiesbaden

TEL 0611 723 978 77

FAX 0611 723 978 77

info@kreativfabrik-wiesbaden.de

www.kreativfabrik-wiesbaden.de

www.facebook.com/kreativfabrik.wiesbaden

Wiesbadener Volksbank

Kto.-Nr. 3 500 500

BLZ 510 900 00

IBAN DE46 5109 0000 0003 5005 00

BIC WIBADE5WXXX